



Liebe Lebensdurst-ICH Mitglieder und Interessierte,

wie die Zeit verfliegt, wenn viel passiert! So hat sich auch für unseren Verein das erste halbe Jahr 2019 angefühlt. Höchste Zeit, mit euch einen Überblick zu teilen: Über erfüllte Herzenswünsche, intensiven Patientenaustausch und unsere Pläne für die zweite Jahreshälfte.

Highlights unserer Arbeit mit Patientinnen und Patienten

Die Erfüllung individueller Herzenswünsche ist Kern unserer Vereinsarbeit. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass wir 2019 bereits einige Wünsche ermöglichen konnten.

Liebe Betroffene – wir hoffen, dass wir euch damit Momente des Glücks verschafft haben, an die ihr euch gerne zurückerinnert. Oder dass wir euch das tägliche Leben durch unsere Hilfe ein Stückweit erleichtern konnten:

- Familien-Fotoshooting mit Christine
- Jeweils einen Konzentrator (mobiles Sauerstoffgerät) für Karina und Alisa
- Außerdem freuen wir uns, dass wir Betroffene insbesondere mit zwei Aktionen zusammenbringen und so den Austausch untereinander ermöglichen konnten:
- Monatliche Patiententreffen im Herbrand's
- Spieleabende in der Kölner Uniklinik seit Mai 2019

Ein besonderes Highlight war das Orgelkonzert am 30. Juni in der Kölner Friedenskirche in Ehrenfeld: Zeit, um sich bei schönen Orgelklängen Gedanken fern ab des Alltags zu machen oder einfach die Klänge der neu renovierten Orgel zu genießen, die an diesem Abend eingeweiht wurde. Unser Verein Lebensdurst-ICH e.V. bekam die Hälfte der Spendeneinnahmen und wir durften unsere inhaltliche Arbeit vorstellen. Herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle an Organist Alain Gehring und die Kirchengemeinde der Friedenskirche Köln-Ehrenfeld für diese besondere Form der Unterstützung.



Patiententreffen in der
Kölner Uniklinik an jeden
3. Dienstag im Monat.

Ein Herzenswunsch für Alisa

„Ich wurde mit einem Herzfehler geboren. Damit leben, dass einiges nicht so funktioniert wie es sollte, musste ich schon immer. Aber zumindest bin ich sehr lange ohne Sauerstoffgerät ausgekommen. Vor fünf Jahren dann hat sich meine Lage rapide verschlechtert. Von da an wurde das Sauerstoffgerät mein notwendiger Begleiter. Es war eine extrem schwierige Phase, ich bin sogar vorübergehend wieder zu meinen Eltern gezogen. Schritt für Schritt habe ich es geschafft, mich ins normale Leben zurück zu pirschen, kam wieder in meine eigene Wohnung und arbeite heute in einem Kulturzentrum in Potsdam.

Doch es gab eine Einschränkung, mit der ich mich sehr schwer abfinden konnte: Mit medizinischer Sauerstoffversorgung reisen ist eine extrem komplizierte Mission. Ein Tank mit Flüssigsauerstoff ist schwer, zwar gesichert aber dennoch explosiv und sperrig zu transportieren. Viele Ländergrenzen kann man damit nicht überqueren. Einen strombetriebenen Konzentrator kann man zwar ausleihen, jedoch nur für eine begrenzte Anzahl an Tagen. Und schon gar nicht spontan – jeder Trip muss Monate vorab geplant werden. Selbst wenn ich bei einer Freundin übernachten wollte, musste ich mindestens zwei Wochen vorher anfragen. Dabei ist Reisen, und auch die spontane Abenteuerlust, für mich eines der wichtigsten Dinge im Leben: Verschiedene Kulturen und Sprachen kennenlernen und sehen, wie vielfältig das Leben auf der ganzen Welt ist. Wie zufrieden Menschen sind, die so viel weniger haben. Mir haben Reisen immer den Blick geöffnet, mich auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Als ich einem Freund meine Lage geklagt habe, erzählte er mir von Lebensdurst-ICH. Nachdem ich ersten Kontakt aufgenommen und von meinem Wunsch nach einem Konzentrator erzählt hatte, ging alles sehr schnell. Nach kurzer Zeit kam die Zusage: Lebensdurst-ICH finanziert mir das Gerät!

Mittlerweile ist es mein neuer Begleiter geworden – und den ersten Trip habe ich auch schon hinter mir: Mit meiner Mutter bin ich im Zug nach Moskau gefahren und habe dort ein paar wundervolle Tage verbracht. Das wäre ohne den das technische Hilfsmittel nicht gegangen. Für mich bedeutet das einen Quantensprung an Lebensqualität.

Vielen Dank

an das ganze Team von Lebensdurst-ICH.



Lebensdurst-ICH in der Presse

Vom Campusradio Köln über die Zeitschrift der „Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs“ bis zu Podcasts: Bei zahlreichen **Presseauftritten** hatten wir die Möglichkeit, unseren Verein in und um Köln bekannter zu machen und dadurch neue Mitglieder und Interessenten zu gewinnen. Zwei Höhepunkte, bei denen wir Zitate für sich sprechen lassen möchten:

- „Man sieht, wie viel Kraft man selbst doch noch hat. Das denkt man gar nicht so. Man packt einfach mit an und kommt so auch ein bisschen in die Normalität zurück.“ Charlotte Jacobs im Interview mit der Deutschen Fernsehlotterie. Charlotte litt selbst an Brustkrebs und setzte sich während der Therapie mit Lebensdurst-ICH in Verbindung, um Kontakt zu anderen jungen Menschen mit Krebs zu bekommen. Seitdem engagiert sie sich auch selbst im Verein und geht privat ihrem eigenen Lebensdurst nach, indem sie bewusst die Kleinigkeiten des Alltags schätzt. Nachlesen könnt ihr den Artikel [hier](#).
- „Meine Freunde waren natürlich für mich da, aber konnten mich nicht so verstehen wie Leute, die selbst auch erkrankt waren. Auf dem Segeltörn mit Lebensdurst-ICH habe ich mich mit vielen Menschen ausgetauscht, die ähnliches durchgemacht haben. Mit einem Getränk in der Hand, beim Sonnenuntergang auf dem Meer habe ich wieder Lebensfreude entwickelt.“ Marvin Funke gemeinsam mit Teresa Odipo im Medipod-Podcast. 2015-2016 selbst an Krebs erkrankt, engagiert sich Marvin seit diesem Segeltörn-Erlebnis bei Lebensdurst-ICH. Nachhören könnt ihr das Interview [hier](#).

Rückblick: Jahresvollversammlung

Bei unserer Jahresvollversammlung am 2. Juli gab der Vorstand den Anwesenden mit dem Rechenschaftsbericht einen guten Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Jahres – und das waren einige. Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen über 20.000 EUR pro Jahr für die konkrete Unterstützung junger Erwachsener in Form von Erfüllung von Herzenswünschen und gemeinsamen schönen Aktionen investieren können! Eine weitere Freude war an diesem Abend, dass unser Vereinsvorstand einstimmig im Amt bestätigt wurde.

Kooperationen

Unseren Austausch mit der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs konnten wir weiter intensivieren. Im März haben wir gemeinsam mit dem Treffpunkt Bonn der Stiftung eine Lesung organisiert, in der der Schauspieler Jonas Baeck aus seinem Buch „Wenn die Sonne rauskommt, fahr ich ohne Geld“ zitiert hat. Eine Inspiration für viele Anwesende:

„Die Auf und Abs während Jonas Fahrt regten in vielen Passagen emotional und bildlich Erinnerungen in uns, denen wir uns bei unserer „Reise“ seit der Erkrankung stellen mussten oder müssen.“

Anita hat ihre Krebsdiagnose inzwischen gut überwunden. Als jung gebliebene kommt sie gerne zu Lebensdurst-ICH-Treffen dazu und weiß den Austausch sehr zu schätzen.

Networking & Sponsoren

Wir freuen uns sehr über eine tolle Unterstützung für unseren 5. Lebensdurst-Ich-Segeltörn vom Förderverein „Friends Cup“ in Hamburg. Im April haben wir einen gemeinsamen Sport-Abend verbracht, bei dem die Spende übergeben wurde. Ein herzlicher Dank geht an Jan-Philipp Kalla, Sven Flohr, Carina Schöner und alle anderen Beteiligten!

Ausblick

In den nächsten Monaten bieten wir wieder viele Aktivitäten & Treffen an. Wir freuen uns, wenn ihr dazu kommt und euch zahlreich anmeldet:

- Bereits seit Mai organisieren wir jeden 3. Dienstag im Monat Patiententreffen in der Kölner Uniklinik. Schreibt uns wenn ihr dabei sein möchtet für weitere Details sehr gerne eine Anmeldung info@lebensdurst-ich.de
- Unseren Herbrand's Stammtisch lassen wir künftig einmal im Quartal am letzten Dienstag im Monat stattfinden
- Coaching-Angebote mit Traube e.V. möchten wir ab Herbst 2019 angehen
- Individuelles Coaching mit Barbara von der Mark bieten wir schon seit längerer Zeit an – schreibt uns, wenn ihr mit ihr in Kontakt treten möchtet
- 3. August bis 10. August: Im August startet unser 5. Lebensdurst-ICH Segeltörn 2019 durch die Ostsee. Wir wünschen allen eine besondere Zeit auf hoher See und viele schöne Erlebnisse – Leinen los!

Eine aktuelle Übersicht über weitere Termine findet ihr immer auf unserer [Homepage](#).



Carina Schönherr von Lebensdurst-Ich nimmt die Spende vom „Friends Cup“ entgegen.

Schon mehrfach wurde er in diesem Newsletter erwähnt: Der Lebensdurst-ICH Segeltörn 2019. Die Planung für den Trip durch die deutsch-dänische Ostsee läuft auf Hochtouren! Zum fünften Mal segeln wir gemeinsam mit Patientinnen und Patienten, ehemalig Betroffenen und Lebensdurst-ICH Engagierten auf hohe See. Wenn ihr eure Vorfreude steigern möchtet, schaut in diesen [Bericht und Kurzfilm vom Segeltörn 2015](#).

Zum Jubiläum gibt es ein besonderes Highlight: Smut Siggie wird als Koch dabei sein und uns kulinarisch verwöhnen. Appetit? Schreibt uns eine E-Mail, um beim nächsten Segeltörn 2020 mit an Bord zu sein. Dieses Jahr sind bereits alle Plätze vergeben.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte mit euch!

Mit den besten Wünschen vom Lebensdurst-ICH Vorstand

Johanna Ris, Teresa Odipo und Berit Winkens
& dem gesamten Lebensdurst-ICH-Team

www.lebensdurst-ich.de

Lebensdurst-ICH e.V.

c/o Teresa Odipo

Weinsbergstraße 183, 50823 Köln

☎ (+49) 221 1707 2832

✉ Info@lebensdurst-ich.de

📘 [Lebensdurst-Ich e.V.](#)

 **Lebensdurst-ICH e.V.**